

Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5 + 14d
49401 Damme

SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG
Steinfelder Straße 56
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.
Rüschendorfer Str. 8
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

TAGESPFLEGE
RÜSCHENDORF
Hauptstraße 23
49401 Damme-Rüschendorf



Dies ist ein Herbsttag...

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.
O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.

Christian Friedrich Hebbel, 1813-1863

Haus Am Ohlkenberg Bundesschützenfest in Damme



Das Bundesfest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften fand vom 11. bis 13. September in Damme statt, ausgerichtet von der Schützenbruderschaft St. Viktor Rottinghausen. Tausende Schützen aus ganz Deutschland und etwa 40 Musikzüge waren nach Damme gekommen.



Den Höhepunkt bildete ein kilometer langer Festumzug am Sonntag. Da der Umzug direkt am Haus Am Ohlkenberg vorbeiführte, konnten auch immobile Bewohnerinnen und Bewohner an der großartigen Veranstaltung teilhaben.

Haus Am Ohlkenberg

Immer ein Vergnügen: der Besuch in der Eisdiele



Was gibt es im Sommer Schöneres als ein leckeres Eis von der Eisdiele? Da der Weg vom Haus Am Ohlkenberg in die Innenstadt nicht weit ist, gehören einige Bewohnerinnen (und Betreuungskräfte) zu den Stammgästen. Jeder Besuch ist pure Freude und großer Genuss.

Reha-Sport – gemeinsam aktiv bleiben

Einmal in der Woche findet im Haus Am Ohlkenberg die Reha-Sport-Gruppe unter der Anleitung von Herrn Andreas Dräger statt.

Mit viel Elan und Motivation nehmen viele Bewohnerinnen und Bewohner regelmäßig an den abwechslungsreichen Übungen teil.

Dabei stehen Bewegung, Mobilität und das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt. Die Übungen werden individuell an die Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst, sodass jeder nach seinen eigenen Fähigkeiten mitmachen kann.

Neben der körperlichen Aktivität kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Ein großes Dankeschön an Andreas für seine wichtige Arbeit, die er mit großem Engagement ausübt.



Haus Am Ohlkenberg Kooperation mit Realschule Damme

Mit der Realschule Damme ist ein neues Projekt mit dem Titel „Jung trifft Alt“ beim Haus Am Ohlkenberg gestartet.

Einmal in der Woche besuchen Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Krebeck das Haus.

Dabei verbringen die Jugendlichen gemeinsam Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und bringen mit ihren Ideen, ihrer Offenheit und ihrer Lebensfreude frischen Wind in den Alltag.

Gemeinsam werden abwechslungsreiche und schöne Angebote gestaltet – von Gesprächen und Spielen bis hin zu kreativen Aktivitäten und weiteren gemeinsamen Erlebnissen.

Dabei steht vor allem der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt. Jung und Alt lernen voneinander, erzählen aus ihrem Leben, teilen Erfahrungen und schaffen dabei viele kleine, besondere Momente.

Auch bei der Ausgleichsgymnastik mit Frau Wolf sind die Schülerinnen und Schüler aktiv dabei. Mit viel Freude und Engagement machen sie gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Übungen mit und sorgen dabei nicht nur für Bewegung, sondern auch für jede Menge gute Laune.

Begegnungen zwischen den Generationen bereichern beide Seiten und schaffen Verbindungen, die im Alltag viel Freude schenken.



25 Jahre Haus Am Ohlkenberg Ein großes Dankeschön an das gesamte Team



25 Jahre Haus am Ohlkenberg – das sind 25 Jahre voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse, Herausforderungen, Veränderungen und vor allem voller Menschen, die diesen Ort zu dem machen, was er heute ist.

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit stehen die Menschen, die in der Einrichtung leben.

Damit sie sich gut aufgehoben, wertgeschätzt und zuhause fühlen können, braucht es viele engagierte Menschen: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück des Hauses. Ob Pflege, soziale Betreuung, Küche, Hauswirtschaft, Verwaltung oder Haustechnik – jeder einzelne Bereich leistet einen wichtigen Beitrag. Jeder hat seine Aufgaben, seine Stärken und seine ganz persönliche Bedeutung für das gemeinsame Miteinander.

In der Pflege geht es um weit mehr als Versorgung und Unterstützung. Es geht um Nähe, Vertrauen, Aufmerksamkeit und darum, füreinander da zu sein. Die soziale Betreuung bringt Abwechslung, Freude und Gemeinschaft in den Alltag.

Die Küche sorgt nicht nur für gutes Essen, sondern auch für Genuss und ein Stück Zuhause.

Und auch all die anderen Bereiche tragen jeden Tag dazu bei, dass das Haus funktioniert und sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen.

Keiner kann alles – aber gemeinsam können viele vieles.



Das Team lebt von gegenseitiger Unterstützung, Respekt und Zusammenhalt. Jeder einzelne Mitarbeiter ist wichtig und trägt mit seinem Engagement dazu bei, dass das Haus am Ohlkenberg ein besonderer Ort bleibt.

25 Jahre Haus am Ohlkenberg bedeuten deshalb auch 25 Jahre Teamgeist. Die Hausleitung möchte Danke sagen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich ihr Bestes geben. An alle, die Teil des Teams sind oder waren. Denn ein Haus wird nicht durch seine Räume zu

einem Zuhause, sondern durch die Menschen, die dort arbeiten, leben, lachen und füreinander da sind.

25 Jahre Haus am Ohlkenberg – 25 Jahre gemeinsam. Jeder ist wichtig. Jeder zählt. Zusammen sind wir ein Team. Auf weitere gemeinsame Jahre, viele schöne Momente und ein weiterhin starkes Miteinander!

Haus Maria-Rast Grillfest der Kulturen mit viel gute Laune



Wegen der extremen Hitze war das traditionelle Sommerfest beim Haus Maria-Rast im Juli kurzfristig abgesagt worden.

Am 22. August wurde es – wenngleich in etwas kleinerem Rahmen – nachgeholt.

Irina Lachenmaier hatte ein sehr abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Darbietungen vorbereitet. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!



Haus Maria-Rast

Pflaumenkuchen backen mit Frau Biestmann



Im Haus Maria-Rast trafen sich Frau Biestmann und andere Mitbewohnerinnen zum Backen von Pflaumenkuchen.

Der Duft von süßen Pflaumen, Zimt und knusprigem Teig füllte den Raum und ließ eine gemütliche Atmosphäre entstehen. Der Kuchen schmeckt immer lecker und vermittelt Herbstgefühle – ein wahrer Herbstgeschmack im Mund.



Aktiver Alltag – Spiel und Spaß



Im Haus Maria-Rast halten sich die Bewohnerinnen auch im Alltag fit. Mal steht Kegeln auf dem Plan, mal Memory oder Zielwerfen.

Die Senioren beweisen dabei viel Geschick und Können. Das spielerische Miteinander stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für strahlende Augen sowie zufriedenes Lächeln. Am Ende gibt es immer anerkennenden Applaus.



Haus Maria-Rast Deko-Ideen für jeden Wohnbereich

In Kleingruppenarbeit werden die feinmotorischen Fähigkeiten der Bewohnerinnen durch Basteln, Ausmalen, Kleben und die Erstellung eines Plakats gezielt gefördert. Begleitend dazu findet Erinnerungsarbeit statt, die persönliche Geschichten ins kreative Tun einbindet.



Die Arbeiten entstehen in ruhiger Konzentration, begleitet von warmer Gemeinschaftsatmosphäre und gegenseitiger Wertschätzung. Die Ergebnisse zeigen eine gestärkte Feinmotorik und stolze Gesichter der Teilnehmenden. Das Plakat dient künftig als visuelles Erinnerungsstück im Gemeinschaftsraum.



Haus Maria-Rast

Ausflug zum Kürbischhof Pöhlking



Eine Gruppe von BewohnerInnen aus dem Haus Maria-Rast und SeniorInnen aus der Tagespflege Damme besuchten gemeinsam den Kürbischhof Pöhlking in Steinfeld. Immer wieder wunderschön dort!



Haus Am Tollenberg Der Balkon soll zu jeder Jahreszeit schön sein

Die Bewohnerinnen der Frauen-WG im 2. Obergeschoss kümmern sich mit Freude um die Gestaltung ihres Balkons.



Zum Herbst wurden winterharte Blumen eingepflanzt, die auch in der kalten Jahreszeit Freude schenken. Die Damen sind stets mit Herz und Tat dabei – so wird der Balkon zu jeder Jahreszeit zu einem Ort der Farbe und des Gemeinschaftsglücks.



Bewegungs-Garten – aktiv im Alter

Einige Bewohnerinnen und Bewohner besuchen regelmäßig den Aktiv- und Begegnungspark und trainieren an den verschiedenen Sportgeräten.



Im Sinnesgarten werden Birnen geerntet – lecker und gesund! Bewegung und Genuss schenken Wohlbefinden und Freude.



Haus Am Tollenberg

Gemeinsam gärtnern, gemeinsam genießen!

Im Sinnesgarten beim Haus Am Tollenberg wurden die neugestalteten Hochbeete mit fachlicher Begleitung von Klaus Potthoff, Inhaber der Wald-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsschule Dammer Berge (WUNSCH) mit heimischen Kräutern bepflanzt. Ganz nebenbei bereitete Klaus Potthoff aus frischen Kräutern einen sehr schmackhaften Kräuterquark und einen wohlschmeckenden Minztee zu. So macht Gartenarbeit Spaß!



Tagespflege Damme Rikschafahrten im Spätsommer

Regelmäßig werden Rikschafahrten für die Gäste der Tagespflege Damme angeboten. Aloysia und Regina Pille genossen bei gutem Wetter eine spannende Fahrt durch Damme und Umgebung. Die Rikschafahrt durch den Ort ist immer wieder ein tolles Erlebnis mit vielen schönen Eindrücken. Ohne ehrenamtliche FahrerInnen wäre diese tolle Aktion nicht möglich, ganz herzlichen Dank dafür!

Apfelernte bei Christel Landwehr

Wenn im September die Äpfel reif sind, wird in der Tagespflege Damme gerne gebacken. In diesem Jahr hatte Christel Landwehr eingeladen, bei ihr zu Hause Äpfel frisch vom Baum zu pflücken. Die Einladung wurde gerne angenommen. Eine Gruppe von Tagesgästen und Betreuungskräften machte sich auf den Weg und holte eimerweise Äpfel aus Landwehrs Garten. Am nächsten Tag wurde geschält, kleingeschnitten und gebacken. Ein selbstgemachter Apfelmacke schmeckt einfach am besten. Danke Christel für den wunderschönen Tag!



Tagespflege Damme

Basteln in der Tagespflege Damme

Die Tagesgäste zeigten sich sehr kreativ. Auf weißen Malblättern wurden Schablonen mit verschiedenen Motiven gelegt, wie Schmetterlinge, Blumen und vieles mehr.

Mit einem in Farbe eingetauchten Kosmetikschwämmchen wurden die Schablonen dann betupft. So entstanden viele schöne Bilder, die nach dem Trocknen als Collage in einem Bilderrahmen eingeraht wurden. So entstand ein tolles Bild. Alle Teilnehmer hatten viel Freude daran.



Tagespflege Damme Kürbishof Pöhlking und Rennegarbe

Einen spontanen Ausflug zum Kürbishof Pöhlking in Harpendorf konnten einige Tagesgäste aus der Tagespflege Damme genießen.

Da der Ausflug mit Bewohnern vom Haus Maria-Rast am 11.9. geplant war und noch einige Plätze frei waren, konnten einige Tagesgäste diesen kurzfristigen Termin für sich nutzen.



Am 14. und 17. September machte die Tagespflege Damme einen im Vorfeld geplanten Ausflug zum Kürbishof Rennegarbe in Stewede.

Die Tagesgäste waren überwältigt von der Vielfalt. Man konnte unterschiedlich große Kürbisse bewundern und die schöne Herbstatmosphäre genießen.

An dem anliegenden Hofladen bei Rennegarbe konnten Likörchen, Marmelade und Brote käuflich erworben werden.

Im Anschluss daran erfreuten sich die Tagesgäste noch an einer kleinen Rundfahrt zum Dümmer.



Tierischer Stammgast

Seit ca. 7 Jahren erfreuen sich die Tagesgäste und Mitarbeiter der Tagespflege Damme an dem regelmäßigen, fast täglichen Besuch eines Eichhörnchens.

Das Tierchen ist schon sehr zutraulich geworden und kommt den Menschen immer näher.

In Deutschland zählt das Eichhörnchen nach der Bundesartenschutzverordnung zu den besonders geschützten Arten.

Seniorenzentrum Osterfeine Zu Besuch bei der Möbeltischlerei Osterhues



Die Tagespflege Osterfeine besuchte die Möbeltischlerei Osterhues in Dümmerlohausen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen führten Norbert Osterhues und seine Frau die Tagesgäste und Mitarbeiter durch die Möbelausstellung und die Produktionshalle. Dabei gab es viel Interessantes zu entdecken und einen spannenden Einblick in die Arbeit der Tischlerei. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Osterhues für die Einladung, den herzlichen Empfang und den schönen Nachmittag!



Seniorenzentrum Osterfeine Apfelernte in Osterfeine

Bei herrlichem Wetter haben die Senioren und Mitarbeiterinnen der Tagespflege Osterfeine gemeinsam fleißig Äpfel gepflückt. Anschließend wurden die frisch geernteten Äpfel zu leckerem, selbstgemachtem Apfelmus verarbeitet.



Eine großartige gemeinsame Aktion, bei der nicht nur fleißig gearbeitet, sondern auch viel gelacht wurde!

Schnelle und schöne Tischdekoration

Mit wenigen Handgriffen lässt sich eine wunderschöne Tischdekoration gestalten. Dafür wird einfach ein Gummiband um ein Weck- oder Marmeladenglas gespannt. Kleine Zweige von Hortensien werden anschließend rundherum hinter das Gummiband gesteckt.



Zum Schluss kommt noch eine kleine Lichterkette in das Glas – und schon ist eine stimmungsvolle und dekorative Tischbeleuchtung fertig. Schnell, einfach und wunderschön!

Seniorenzentrum Osterfeine Kreative Beschäftigung mit Lavendel

Im Rahmen der kreativen Beschäftigung entstand aus frisch geschnittenem Lavendel ein wunderschöner Kranz. Zunächst wurden gemeinsam kleine Lavendelsträußchen gebunden und anschließend auf einem Strohkranz befestigt. So entstand nach und nach ein duftender und dekorativer Blickfang.



Auch die Lavendelblüten wurden fleißig von den Gästen abgeschnitten und anschließend in kleine Organzasäckchen gefüllt. Die selbstgemachten Lavendelsäckchen eignen sich wunderbar als natürlicher Wäschduft und können im Kleiderschrank für einen angenehmen Duft sorgen. Der Duft von Lavendel wird außerdem traditionell mit Ruhe und Entspannung verbunden. Eine schöne Beschäftigung, bei der Kreativität, Gemeinschaft und Natur miteinander verbunden wurden.



Herbstliche Kürbisse selbst gemacht

Die Mitarbeiterin Nadja Wolter war wieder einmal kreativ und hatte eine großartige Bastelidee für den Herbst: Aus Kuschelsocken oder flauschigem Stoff entstanden wunderschöne kleine und große Kürbisse. In diesem Fall wurde sogar eine alte flauschige Schlafanzughose verwendet, die passend zugeschnitten wurde. Anschließend wurde der Stoff mit Füllwatte ausgestopft, mit einer Schnur in Form gebracht und mit Heißkleber fixiert.



So entstanden im Handumdrehen dekorative Herbstkürbisse – nachhaltig und ganz individuell. Eine einfache Bastelidee mit einem tollen Ergebnis – perfekt für eine gemütliche Herbstdekoration!

Seniorenzentrum Osterfeine

Seniorenzentrum Osterfeine wieder auf Tour

Wieder einmal hieß es für die Gäste des Seniorenzentrums Osterfeine: Raus und etwas erleben! Dieses Mal ging es zum Kürbischhof Pöhlking in Steinfeld. Im Hofladen gab es jede Menge zu entdecken: Rund 150 verschiedene Sorten Zier- und Speisekürbisse präsentierten sich in den schönsten Farben, Formen und Größen.



Besonders beeindruckend waren die kunstvollen Kürbisgravuren und bemalten Kürbisse, die für viele staunende Blicke sorgten. Ein schöner Ausflug mit vielen neuen Eindrücken, herbstlicher Atmosphäre und natürlich ganz viel Kürbis!

Auf dem Rückweg vom Kürbischhof gab es noch eine besondere Überraschung: Agnes Dultmeyer, die ebenfalls regelmäßiger Gast in der Tagespflege ist, wurde spontan zu Hause besucht.



Die Freude über den überraschenden Besuch war riesengroß! Zur Begrüßung gab Agnes noch einen kleinen „Lütten“ aus – auf diesen schönen Moment wurde gemeinsam angestoßen.



Gut gerüstet für den Regen



Agnes Dultmeyer und Adele Krone sind bestens auf regnerisches Wetter vorbereitet!

Ihre Regenschutzhäuben für die Haare haben sie immer dabei.

So kann der nächste Regenschauer kommen – die Frisur bleibt trocken und gut geschützt.

Praktisch, unkompliziert und mit einem Augenzwinkern: So macht auch Regenwetter Spaß!

Seniorenzentrum Osterfeine

Eine schöne Überraschung zum 20. Hochzeitstag



Die Mitarbeiterin Ramona Bernholt wurde im Seniorenzentrum von ihren Kolleginnen und den Gästen mit einer kleinen Überraschung empfangen. Anlass war ihr 20. Hochzeitstag, ihre Porzellanhochzeit. Als liebevolle Aufmerksamkeit bekam Ramona eine wunderschöne Porzellankanne mit dekorativem Blumenschmuck.



Sommercocktails bei schönem Wetter

Bei herrlichem Sommerwetter wurden den Gästen erfrischende Sommercocktails angeboten. In geselliger Runde konnten die Seniorinnen und Senioren die bunten, alkoholfreien Cocktails genießen und dabei das schöne Wetter auskosten.



Eine kleine sommerliche Erfrischung, die für gute Laune und Urlaubsstimmung sorgte!

Tagespflege Vörden Mitarbeiterausflug und Teambuilding



Der diesjährige Mitarbeiterausflug stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft und guter Laune.

Mit dem Planwagen startete die Gruppe zu einer abwechslungsreichen Tour. Ein erster Halt führte zum Waldkindergarten in Vörden, wo die Einrichtung besichtigt und interessante Einblicke in den Kindergartenalltag gewonnen wurden.

Anschließend ging die Fahrt durch Vörden und die umliegende Landschaft weiter. Für Unterhaltung und jede Menge Spaß sorgten verschiedene Spielstationen. Beim Säckchen werfen und weiteren gemeinsamen Aktivitäten waren Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Es wurde viel gelacht und natürlich auch kräftig gesungen.



Für eine besondere Überraschung sorgte der Tagesgast Josef Bitter, der vor seiner Haustür angetroffen wurde. Kurzerhand wurde er in die gesellige Runde aufgenommen. So wurde die Planwagenfahrt um einen schönen Moment bereichert.

Ein besonderer Anlass zum Feiern waren die Dienstjubiläen von Karin Kleine-Klatte und Ulla Globisch, beide sind schon 25 Jahre bei der Stiftung Maria-Rast beschäftigt.

Gemeinsam wurde auf dieses besondere Jubiläum angestoßen und den beiden für ihre langjährige engagierte Arbeit gratuliert.

Gleichzeitig war der Tag auch mit einem Abschied verbunden: Bianca Warnecke scheidet aus zeitlichen Gründen aus ihrer nebenberuflichen Tätigkeit bei der Tagespflege Roseneck aus. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit und alles Gute für die Zukunft!

Zum Abschluss ging es zum Gasthof Pohlmann. Bei guten Gesprächen, leckerem Essen und geselligem Beisammensein fand der Mitarbeiterausflug einen schönen Ausklang.



Tagespflege Vörden Puppenrocker in der Tagespflege



Matthias Hüninghake kam mit seinem „Puppenrocker“ in die Tagespflege Roseneck. Auch die Tagespflege Neuenkirchen war herzlich zu diesem besonderen Nachmittag eingeladen.

Mit seiner tollen Vorstellung als Bauchredner und Puppenspieler sorgte Matthias für jede Menge Spaß, Unterhaltung und fröhliche Gesichter.

Die Gäste waren begeistert von den lebendigen Puppen. Es wurde viel gelacht, gestaunt und gemeinsam ein wunderschöner Nachmittag verbracht.

Als besonderes Geschenk überreichte er der Tagespflege Vörden eine Blumen-Handpuppe. Darüber haben sich alle sehr gefreut – so bleibt uns dieser schöne Nachmittag noch lange in Erinnerung.

Kreatives Gestalten: Wenn Draht und Licht aufblühen

Ein Stück Draht, eine kleine Lichterkette und ganz viel Herzblut: In den vergangenen Wochen wurde in der Tagespflege wieder fleißig gebastelt. Mit viel Fingerspitzengefühl, Geduld und gegenseitiger Unterstützung formten die Gäste aus biegsamem Draht wunderschöne, leuchtende Blumenstängel.



Solche kreativen Angebote sind ein fester und wertvoller Bestandteil des Tagespflege-Alltags. Sie sind weit mehr als nur ein angenehmer Zeitvertreib:

Das Formen und Wickeln fördert gezielt die Feinmotorik und Konzentration, während das gemeinsame Arbeiten in geselliger Runde für Anregung und gute Gespräche sorgt.

Die leuchtenden Deko-Kunstwerke verschönern nun die Räumlichkeiten und erinnern jeden Tag daran, wie viel Kreativität und Freude in gemeinsamer Arbeit stecken.

Tagespflege Vörden

Herbstlicher Ausflug zum Kürbischhof Pöhlking

Gemeinsam ging es für unsere Tagespflege auf den Kürbischhof Pöhlking in Steinfeld. Vor Ort gab es eine farbenfrohe Vielfalt zu entdecken! Die Gäste stöberten gemütlich über den Hof und suchten schöne Zierkürbisse aus, mit denen sie später die Räumlichkeiten herbstlich dekoriert haben. Doch auch für den Gaumen war etwas dabei: Ein prächtiger Hokkaido-Kürbis durfte ebenfalls mit ins Gepäck.



Am nächsten Tag ging das gemeinsame Programm direkt in der Küche weiter. Unter tatkräftiger Hilfe der Gäste unter Anleitung der Köchin Helena wurde der Hokkaido geschält, geschnitten und zu



einer köstlichen Kürbissuppe verarbeitet. Das Selbstgemachte schmeckte in geselliger Runde gleich doppelt so gut – ein rundum gelungener Ausflug mit herbstlichem Nachgeschmack!



Tagespflege Vörden Kreativ und mit viel Freude dabei

In der Tagespflege Roseneck wird nicht nur gemeinsam gelacht und erzählt – auch die Kreativität kommt nicht zu kurz!



Mit viel Liebe und Geschick entstanden wunderschöne, farbenfrohe Tischgestecke.

Mit Heißklebepistole, Blumen und verschiedenen Naturmaterialien wird gestaltet, ausprobiert und dekoriert. Dabei zählt nicht nur das Ergebnis, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Tun. Jeder bringt seine Ideen und Erfahrungen ein, so entstehen ganz persönliche kleine Kunstwerke.

Ein köstlicher Apfeltag in der Tagespflege

Was gibt es Schöneres, als mit frischen Äpfeln aus dem eigenen Garten zu arbeiten?

In der Tagespflege wurde im September fleißig gesammelt und geschnitten. Der Duft von frischen Äpfeln und später vom gebackenen Kuchen erfüllte den Raum und machte schon richtig Appetit.



Tagespflege Neuenkirchen Jung und Alt – gemeinsam eine schöne Zeit

Regelmäßig kommen Kinder des Kindergartens Regenbogen in die Tagespflege Neuenkirchen. Die Besuche sind für die Senioren und die Kinder immer etwas ganz Besonderes.

Bei gemeinsamen Spielen, Puzzeln, Basteln oder Lesen begegnen sich Jung und Alt mit viel Freude und Herzlichkeit. Dabei entstehen schöne Momente, von denen beide Generationen profitieren.



Einblick in die Seniorenarbeit

Stefan Herrmann, Bewohner der Hofgemeinschaft Lichtblick, hat ein mehrwöchiges Praktikum in der Tagespflege Neuenkirchen absolviert. Stefan lebt und arbeitet in der Hofgemeinschaft Lichtblick.



Da ihn die Arbeit mit älteren Menschen sehr interessiert, wollte er gerne einmal einen Einblick in den Alltag der Tagespflege bekommen.

Während seines Praktikums konnte Stefan die Gäste kennenlernen, bei verschiedenen Angeboten dabei

sein und den Tagesablauf in der Tagespflege miterleben.

Dabei entstanden viele schöne Begegnungen und interessante Gespräche.

Das Praktikum war eine schöne Bereicherung für den Alltag in der Einrichtung.



Tagespflege Rüschenhof Thema Sonnenblume



Im September gestalteten die Senioren farbenfrohe Sonnenblumenbilder aus Krepp-Papier und Kleber. Mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl entstanden dabei leuchtende Blüten, die nun den Speisesaal schmücken.



Die fröhlichen Sonnenblumen bringen einen warmen, herbstlichen Farbtupfer in den Raum und lassen ihn richtig aufblühen.

Gemeinsam ernten und genießen

In der Tagespflege wurde aktiv gearbeitet: gemeinsam wurden die eigenen Kartoffeln geerntet. Mit viel Freude und tatkräftiger Unterstützung wurden die Kartoffeln geschält und für ein Mittagessen vorbereitet.



Aus den frisch geernteten Kartoffeln wurden leckere Reibekuchen zubereitet. Dazu gab es selbstgemachtes Apfelmus – natürlich wurden auch die Äpfel gemeinsam geschält und vorbereitet. Nach der gemeinsamen Arbeit hieß es dann: Guten Appetit! Mit großer Freude ließen sich alle das selbst zubereitete Mittagessen schmecken. Eine rundum schöne Aktion mit viel Gemeinschaft, Freude und leckerem Essen.



Tagespflege Rüschenhof Standesamtliche eiserne Hochzeit

Zur eisernen standesamtlichen Hochzeit wurde das Ehepaar Rehling von Gästen und Mitarbeiterinnen der Tagespflege Rüschenhof mit einem Geschenk überrascht. Gemeinsam wurde dieser besondere Anlass herzlich gefeiert.



Ausflug zum Dümmer See

Eine Rundfahrt mit den Gästen um den Dümmer See hat die Tagespflege Rüschenhof unternommen. Ein Stopp wurde an der B51 beim Bauernladen

Renngarbe gemacht, dort wurden vor allem die vielen verschiedenen Kürbisse bewundert. Danke an den Fahrdienst für den schönen Vormittag.



Tagespflege Rüschendorf

Wochenthema: Kirmes und Volksfeste

In einer Woche drehte sich alles rund um das Thema „Kirmes und Volksfeste“.

Mit verschiedenen Spielen und Aktionen wurde die besondere Atmosphäre eines Kirmesbesuchs in die Tagespflege geholt.



Besonders viel Freude bereitet das Spiel „Frosch hüpfen“. Die Senioren beteiligten sich mit viel Begeisterung und hatten sichtlich Spaß an der gemeinsamen Aktivität.

Dabei standen nicht nur Bewegung und Geschicklichkeit, sondern vor allem das gemeinsame Erleben und Lachen im Mittelpunkt.



Ein besonderes Highlight und zugleich krönender Abschluss war die frisch zubereitete Zuckerwatte. Schon der süße Duft, der sich im Raum verbreitete, erinnerte an einen bunten Kirmesrummel und weckte bei vielen schöne Erinnerungen. Die Zuckerwatte sorgte für strahlende Gesichter und rundete die Kirmeswoche auf besondere Weise ab.



Wir gratulieren!

3 x 25 Jahre bei der Stiftung Maria-Rast



Am 14. September wurde den Mitarbeiterinnen Ulla Globisch, Karin Kleine-Klatte und Gaby Moormann für ihre 25-jährige Tätigkeit bei der Stiftung Maria-Rast gedankt. Alle drei Jubilarinnen waren ursprünglich im Haus Maria-Rast beschäftigt.

Heute arbeiten Ulla Globisch und Karin Kleine-Klatte in der Tagespflege Vörden, Gaby Moormann in der Tagespflege Osterfeine.

Herzlichen Glückwunsch und aufrichtigen Dank an die drei - ihr seid tolle Mitarbeiterinnen und wahre Vorbilder!



Ausflug der Ehrenamtlichen

Sandra Hölzl organisiert Fahrt nach Bad Essen

Die ehrenamtlich für die Stiftung Maria-Rast tätigen Personen waren am 10. September zu einem Tagesausflug nach Bad Essen eingeladen.

Ungefähr 30 Ehrenamtliche nahmen an der Fahrt teil. Auf dem historischen Marktplatz wurde die Gruppe von zwei Gästeführerinnen empfangen.

Nach einer sehr interessanten Führung durch den schönen Kurort gab es ein leckeres Mittagessen in einem traditionellen Restaurant. Bevor es am Nachmittag zurück nach Damme ging, war noch ausreichend Zeit, um die zahlreichen originalen Läden und Cafés zu erkunden. Vielen Dank an die Ehrenamtsbeauftragte Sandra Hölzl für die hervorragende Organisation der Fahrt.



Herz-Jesu-Schwestern seit 25 Jahren im Konvent Damme Besuch auf der Burg Dinklage

Seit fast 25 Jahren gibt es einen Konvent indischer Herz-Jesu-Schwestern in Damme. Die Ordensschwestern arbeiten im Dammer Krankenhaus oder bei der Stiftung Maria-Rast. Anlässlich des Besuchs der Provinzoberin Sr. Treessa wurden die Schwestern

zu einem Tagesausflug nach Dinklage eingeladen. Bevor die Gruppe zu einer Führung in der Abtei der Benediktinerinnen auf Burg Dinklage empfangen wurde, gab es einen Spaziergang durch den Wildpark und ein Kaffeetrinken im Burghotel.



Jasmin Bullock scheidet aus dem Fahrdienst aus Kollegen sagen DANKE



Jasmin Bullock gehörte drei Jahre zum Fahrerteam der Tagespflege. Nach einem Autounfall im letzten Winter, bei dem sie schwer verletzt wurde, musste sie aus dieser Tätigkeit ausscheiden. Sie arbeitet nun im hauswirtschaftlichen Bereich.

Von den Fahrer-Kollegen wurde die überaus beliebte und geschätzte Mitarbeiterin sehr herzlich mit viel Lob und Dank verabschiedet. Tolle Geste!



Marzieh schreibt Kurzgeschichten Griechischer Wein: Teil 5



Marzieh Razaziboroujeni wurde am 10. Dezember 1992 im Iran geboren. Seit 2025 lebt sie in Deutschland und absolviert eine Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Marzieh verfügt über einen Masterabschluss in persischer Literatur und hat bereits zwei Erzählungen und einen Gedichtband in ihrer Heimat veröffentlicht. Jetzt versucht sie, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und die Geschichte der deutschen Literatur besser kennenzulernen. Dies helfe ihr nicht zuletzt auch bei der Integration in die deutsche Gesellschaft, sagt sie.

Griechischer Wein

*Eine Kurzgeschichte von Marzieh Razaziboroujeni
Teil 5 (Teil 1 im „Ausblick“ April 2026, Teil 2 im „Ausblick“ Juni 2026, Teil 3 im „Ausblick“ Juli/August 2026, Teil 4 im „Ausblick“ September 2026)*

Heute sollte ein ruhiger und heller Tag für die Bewohner des Hauses werden – ein Tag, an dem selbst dann, wenn Erinnerungen nur noch in Bruchstücken vorhanden waren, Gefühle ihren Weg zueinander fanden. Im Erdgeschoss, im Wohnbereich für Menschen mit Demenz, hatten sich mehrere Bewohnerinnen und Bewohner in der großen, lichtdurchfluteten Wohnküche versammelt. Einige trugen ihre besten Anzüge oder festliche Kleidung, andere hatten sich dezent geschminkt. Es war, als wollten sie alle diesem besonderen Tag Respekt erweisen, auch wenn sie vielleicht nicht mehr genau wussten, weshalb.

In einem Zimmer halfen zwei Pflegekräfte Lukas bei den Vorbereitungen. Sorgfältig banden sie ihm die Krawatte. Mit einem ruhigen, leicht verwirrten Blick schaute er in den Spiegel, als würden einzelne Bilder aus der Vergangenheit wie das schwache Licht einer halb erloschenen Lampe aufleuchten und wieder verschwinden.

Clara, seine Frau, trug ihr altes Hochzeitskleid. In seinen Falten schienen die Erinnerungen vieler vergangener Jahre verborgen zu liegen. Sie ging durch den Saal, lächelte manchmal und blickte dann wieder suchend in die Luft – wie jemand, der noch immer zwischen gestern und heute lebt.

Ihre Tochter Mira hatte bei ihrem letzten Besuch einige Tage zuvor einen seltenen Augenblick erlebt: Für wenige Minuten hatte ihr Vater sich an seinen Hochzeitstag erinnert. Dieser kurze Moment genügte, um in ihr eine Idee entstehen zu lassen. Sie wollte den Hochzeitstag ihrer Eltern so feiern, dass vielleicht auch diese kleine, helle Erinnerung noch einmal zurückkehrte – selbst wenn es nur für einen Augenblick wäre.

Als Lukas im Rollstuhl in den Saal gefahren wurde, erklang fröhliche Musik aus einem alten Abspielgerät. Die Melodie war schlicht, doch sie erfüllte den Raum mit Wärme. Einige Bewohner begannen mitzusingen, andere klatschten leise im Takt, und nach und nach erschienen Lächeln auf ihren Gesichtern.

Clara ging mit langsamen Schritten auf Lukas zu. Für einen Moment blieb sie stehen und sah ihn aufmerksam an, als würde tief in ihrem Inneren etwas langsam erwachen. Dann streckte sie ihm die Hände entgegen.

Lukas nahm ihre Hände in seine. Fest und zugleich voller Zärtlichkeit. Clara drückte seine Finger sanft und sagte mit einem Lächeln, in dem sich Freude und tiefer Frieden spiegelten:

„Lukas ... heute siehst du besonders gut aus.“

Dieser einfache Satz ließ für einen kurzen Augenblick alles ein wenig heller werden.

Anschließend schob eine Pflegekraft Lukas hinaus in den Garten. Hand in Hand machten sich Braut und Bräutigam auf den Weg zu dem kleinen Fischteich, einem Ort, der ihnen immer Ruhe geschenkt hatte. Gemeinsam blieben sie stehen, streuten einige Körner Fischfutter ins Wasser und beobachteten die goldenen Fische, die gemächlich ihre Kreise zogen. Und in diesen einfachen Augenblicken lebte etwas zwischen ihnen weiter – nicht unbedingt die Erinnerung selbst, sondern ein Gefühl, das selbst die Vergesslichkeit nicht vollständig auslöschen konnte.

Beratungsangebot für Mitarbeitende der Stiftung Maria-Rast Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas

Die Stiftung Maria-Rast hat einen Beratungsvertrag mit dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. abgeschlossen - ein Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas Osnabrück.

Stress am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie, persönliche Überlastungssituationen, kritische Lebensereignisse - irgendwann wird es einfach zu viel, um mit der Belastung alleine fertig zu werden

Ihre Beraterinnen an der anonymen Hotline:

Rita Nolte

Marion Fröhlich, MBA

Dipl.-Sozialarbeiterin

Mediatorin in Ausbildung



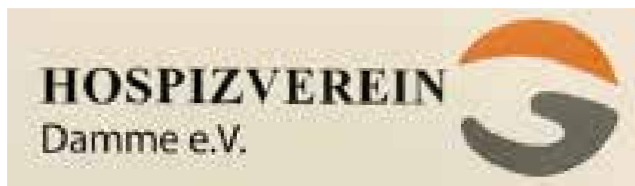
Rufnummer:

0541 - 99 89 57 14

montags bis freitags jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

www.gesunder-erfolg.de

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg Hospizverein Damme



Der Hospizverein Damme e.V. bietet regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.

Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Birgit Dingmann stehen AN JEDEM DONNERSTAG zu folgenden Zeiten für eine Beratung zur Verfügung:

11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkranken und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.



Birgit Dingmann

Heide Lange

Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für Sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Stiftung Maria-Rast Westerkamp geht in Ruhestand



Nach 35-jähriger Tätigkeit für die Stiftung Maria-Rast wird der aktuelle Geschäftsführer und Stiftungsvorstand Werner Westerkamp zum 1. Januar 2027 in den Ruhestand wechseln.

Seine Nachfolge tritt zum 1. Dezember 2026 Herr Dr. Markus Jüngerhans aus Osnabrück an – mehr dazu im Bericht der Oldenburgischen Volkszeitung vom 17.09.2026:

Dammer Stiftung Maria Rast erhält neuen Vorstand

Werner Westerkamp wechselt in Altersteilzeit / Nachfolger ist Dr. Markus Jüngerhans aus Osnabrück

DAMME Stabwechsel bei der Stiftung Maria Rast in Damme: Am 1. Januar 2027 beginnt für den bisherigen Geschäftsführer und Stiftungsvorstand Werner Westerkamp nach mehr als 35 Jahren Tätigkeit für die Stiftung die passive Phase der Altersteilzeit.

Sein Nachfolger ist Dr. Markus Jüngerhans aus Osnabrück. Er wird aber bereits ab dem 1. Dezember für die Stiftung an der Seite Werner Westerkamps tätig sein. Dr. Jüngerhans hat in sei-

ner bisherigen beruflichen Tätigkeit umfangreiche Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialwesen gesammelt.

Er ist examinierter Krankenpfleger, promovierter Medizinalwissenschaftler und Dipl.-Kaufmann. Ein Studium der Gesundheitswissenschaften absolvierte er an der Universität Bielefeld mit dem Masterabschluss.

Darüber ist Dr. Jüngerhans noch als Projektmanager einer Klinik in Osnabrück tätig.

Davor arbeitete er unter anderem als kaufmännischer Direktor im Klinikum Lüneburg. Der gebürtige Bramsche ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Zu seinen Hobbys zählt das Tennisspielen.

Die Stiftung Maria Rast betreibt drei Seniorenheime mit 174 vollstationären Betten und fünf Tagespflegen in Damme und Neuenkirchen-Vörden mit 80 Plätzen, die derzeit rund 150 Bürger teilweise nutzen.

Zudem betreuen Mitarbeiter die Mieter in 50 sogenannten Service-Wohnungen. Für die Stiftung sind inklusive der Sozialstation St. Elisabeth inzwischen mehr als 500 Menschen tätig.

Als Werner Westerkamp am 1. Oktober 1991 für die Stiftung tätig wurde, waren es rund 50 Mitarbeiter. Damals leiteten noch Ordensschwestern der Grauen Schwestern von der heiligen Elisabeth das Haus Maria Rast am Tollenberg in Damme.



Dr. Markus Jüngerhans wird bei der Stiftung Maria Rast in Damme Nachfolger Werner Westerkamps als Stiftungsvorstand. Foto: privat

Gesicht des Monats



Anne Wehmhoff

geb. Pellenwessel hat in den Jahren 2011-2014 ihre Ausbildung zur Hauswirtschafterin im Haus Maria-Rast absolviert.

Nach einer erfolgreichen Weiterbildung zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin war sie einige Jahre für eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe tätig, bevor sie in diesem Sommer wieder zur Stiftung zurückgekehrt ist.

Sie kümmert sich jetzt um die Organisation der Speisenversorgung im Haus Am Tollenberg und ist fachlich kompetente Ansprechpartnerin in allen Fragen der Hauswirtschaft für die Bewohner und Mitarbeiter.



Einladung zum Gedenkgottesdienst

Im Herbst jeden Jahres gedenken wir allen, die im Verlauf des Jahres in den Einrichtungen der Stiftung Maria-Rast verstorben sind, im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Kaffeetrinken. Dazu laden wir die Familien der Verstorbenen und alle, die sich mit der Stiftung Maria-Rast verbunden fühlen, herzlich ein.

Der Gottesdienst findet in diesem Jahr statt am

**Freitag, 30. Oktober 2026 um 15.00 Uhr
in der Kath. Pfarrkirche St. Viktor, Damme.**

Im Anschluss laden wir zum Kaffee ins benachbarte Pfarrheim ein.

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 600 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de. Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de